

# spruchreife

Interessantes aus Marktoberdorf



Ausgabe Nr. 10

Mittwoch, 01. Dezember 2021

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Pandemie hat unser Land weiterhin im Griff. Unser Team gibt auch in dieser Zeit sein Bestes. Trotz Lieferengpass konnten wir unsere Schulen und Kitas mit leistungsfähigen Luftfiltern ausstatten.

Schulkinder und Lehrkräfte haben termingerecht die Ausweichschule bezogen. Der Kindergarten in der Saliterstraße ist fast fertig. Mit dem Abbruch der Grundschule St. Martin hat unser größtes Bauprojekt der Nachkriegszeit begonnen.

Wir haben den Lockdown genutzt, viele andere Arbeiten zu erledigen. Unter anderem auch die legionellensichere Erneuerung der Duschanlagen im Hallenbad. Auf der Buchel entstand mit viel privatem Engagement ein Bewegungsparcours für Jung und Alt.

Sorge bereitet mir eine zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft durch Corona. Teilweise geht der Riss schon mitten durch Familien. Aber weder Ignorieren noch Panik bringen uns weiter. Ich persönlich bin froh, dass ich dank Impfung gut durch die letzten Monate gekommen bin und habe mich bereits für die Auffrischung angemeldet.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Dr. Wolfgang Hell  
Erster Bürgermeister



## Endlich Baubeginn!

*Arbeiten zum Neubau der Grundschule Sankt-Martin sind angelaufen – Ausweichschule ist in Betrieb*

**Der Stadtrat hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Seit 2008, beginnend mit Sanierungsplänen, wurde intensiv über Sanierung oder Neubau der Grundschule Sankt-Martin und die Frage des Standortes diskutiert. Die Untersuchungen ergaben, dass mit einer Sanierung der mittlerweile maroden Gebäude die pädagogischen Anforderungen sowie die gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich Brandschutz und Barrierefreiheit praktisch nicht zu erfüllen waren.**

Nun entsteht auf dem bisherigen Schulgelände unterhalb von Kirche und Schloss ein Neubau mit modernem Lernkonzept. Die Hangsicherung als Vorbereitung für den Abbruch der Gebäude hat begonnen. Die Container im Innenhof, die bisher Teile des Kinderhortes und Kindergartens beherbergten, sind bereits verschwunden. Die Gebäude werden abgetragen, die Materialien zur Wiederverwertung oder Entsorgung getrennt. Im Frühjahr kann dann der Neubau beginnen. Läuft alles nach Plan, werden Kinder, Lehrkräfte und ErzieherInnen im Sep-

tember 2024 in die neue Schule mit zwölf Klassen, Turnhalle und den sechs Gruppen umfassenden Kinderhort einziehen.



Während der Bauzeit werden die Schülerinnen und Schüler in einer extra dafür errichteten Ausweichschule direkt neben dem MODEON unterrichtet. Auch die notwendigen Horträume für eine Nachmittagsbetreuung sind dort untergebracht. Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres im September konnte die Schulfamilie das Gebäude beziehen. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung konnten Stadt und Schule den Zeitplan trotz Corona-

Pandemie einhalten. Schulleiter Jörg Schneider ist angetan von der Übergangslösung: „Die Modulbauweise sieht man dem Gebäude we-

der außen noch innen an. Wir können unseren Schulalltag hier absolut reibungslos gestalten.“ Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell hatte den Eltern das Versprechen gegeben, dass die Kinder während der Bauphase nicht schlechter gestellt sind, als in einer normalen Schule.

Knapp fünf Millionen Euro kostet der Modulbau, Rückbau und Wiederherstellung des Geländes inbegriffen. Auf den ersten Blick ist das eine

hohe Summe. Auf das Jahr gerechnet entsprechen die Kosten für die Übergangsschule jedoch denen eines normalen Schulgebäudes, wenn man die Kosten für Unterhalt, Sanierung, Abschreibung, etc. über die gesamte Lebensdauer eines Gebäudes berücksichtigt.

Auf über 150 Jahre kann die Grundschule Sankt-Martin zurückblicken. Fürstbischof Clemens Wenzeslaus hatte die Schulpflicht in Marktoberdorf eingeführt. Mit dem nach modernen pädagogischen Anforderungen gestalteten Neubau wollen Stadt und Schule die erfolgreiche Schulgeschichte zu Füßen der Stadtpfarrkirche fortschreiben.

**BAUSTELLEN-NEWS**  
mit laufend aktuellen Infos  
zum Schulneubau:  
[www.stmartin-grundschule.de](http://www.stmartin-grundschule.de)

**Marktoberdorf**



## Ein neues Zuhause direkt an der Buchel

Seit 1904 gibt es den Kindergarten St. Martin, erbaut als „Kinderbewahranstalt“. Er war der erste im damaligen Markt Oberdorf. In den letzten Jahrzehnten nahm die Zahl der dort betreuten Kinder immer weiter zu. Im Jahr 2010 stellte die Stadt deshalb zusätzlich Übergangsweise Container im Innenhof der gleichnamigen Grundschule auf.

Aufgrund fehlender Barrierefreiheit und neuer Vorschriften zum Brand-

schutz beschloss der Stadtrat einen Neubau. Nicht weit entfernt entstand so in den vergangenen beiden Jahren in der Saliterstraße ein 3-gruppiger Kindergarten für bis zu 75 Kinder.

Der Neubau besticht durch seine ruhige Lage mitten in der Stadt. Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell: „Mit einem direkten Zugang zur Buchel vereint er die Vorteile eines normalen Kindergartens mit denen eines Waldkindergartens.“ Der Umzug steht in Kürze bevor.



## Bayerns beste Stadtradler

Wie schon 2020 steht Marktoberdorf auch heuer an der Spitze aller bayerischen Gemeinden zwischen 10.000 und 50.000 Einwohnern beim STADTRADELN. Über 2000 Radelnde legten im 3-wöchigen Aktionszeitraum vom 13. Juni bis zum 03. Juli 2021 zusammen 414.000 Kilometer zurück. Nicht einmal Städte bis 100.000 Einwohner konnten hier mithalten!

Alle Ergebnisse unter: [www.stadtradeln-marktoberdorf.de](http://www.stadtradeln-marktoberdorf.de).

Dass die Marktoberdorer nicht nur oft, sondern auch gerne auf's Rad steigen, zeigen die im Frühjahr 2021 veröffentlichten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020. Unter 418 bewerteten deutschen Orten bis 20.000 Einwohnern belegte Marktoberdorf den 82. Platz und lag damit unter den ersten 20 %. Besonders gut wurden Reinigung und Winterdienst auf Radwegen sowie die Werbung für das Radfahren bewertet. Alle Ergebnisse unter [www.fahrradklimatest.adfc.de/ergebnisse](http://www.fahrradklimatest.adfc.de/ergebnisse).

Stadtrat und Verwaltung arbeiten seit Jahren Schritt für Schritt an weiteren Verbesserungen für den Radverkehr. Im Sommer wurden u. a. moderne Fahrradabstellanlagen auf Kfz-Stellplätzen in der Georg-Fischer-Straße und Jahnstraße installiert sowie der Geh- und Radweg entlang der Johann-Georg-Fendt-Straße verlängert. Im Oktober gab der Stadtrat grünes Licht für die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für das gesamte Stadtgebiet inklusive aller Stadtteile.



(Bildnachweis: Heiko Wolf, mit freundlicher Genehmigung der Allgäuer Zeitung)

Geehrte TeilnehmerInnen beim STADTRADELN 2021 mit Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell

## Not macht erfinderisch

65 Kindern konnte im Mai noch kein Kindergartenplatz für das im September beginnende Betreuungsjahr angeboten werden. Verstärkt durch die Corona-Pandemie wollten viele Eltern ihre eigentlich zur Einschulung anstehenden Kinder um ein Jahr zurückstellen. Hinzu kam eine Zunahme von Inklusionsbedürftigen Kindern, von denen jedes drei reguläre Plätze belegt.

Mit viel Kreativität entwickelte das städtische Gebäudemanagement

Lösungen für je eine zusätzliche Gruppe mit bis zu 25 Betreuungspersonen in den drei städtischen Kinderhorten. Unter enormem Zeitdruck wurde die ehemalige Hausmeisterwohnung am MODEON zu einem Gruppenraum für Kindergartenkinder am Hort St. Martin umfunktioniert, am Hort St. Magnus eine Vorschulgruppe und in Thalhofen eine Sportgruppe eingerichtet. Pünktlich am 1. September konnten alle Gruppen ihren Betrieb aufnehmen und alle Betreuungswünsche erfüllt werden.



## Vorsicht Blitzer!

Ergänzend zu den Messungen der Polizei wird das gemeinsame Kommunalunternehmen Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte a.d.ö.R. im Auftrag der Stadt Marktoberdorf künftig die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Stadtgebiet kontrollieren. Auf Grund von Klagen aus der Bevölkerung wegen zu schnellem Fahren, hat der Stadtrat im vergangenen Jahr einen entsprechenden Beschluss gefasst. An den gemeinsam mit der Polizei festgelegten Messstellen geht es in erster Linie darum, die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen. Bürgermeister Hell appelliert an eine rücksichtsvolle Fahrweise aller Verkehrsteilnehmer: „Passen Sie aufeinander auf – damit wir alle wieder gesund nach Hause kommen!“

## MOD in Zahlen

- 321.215 m<sup>2</sup> städtische Grünflächen
- 24.000 m<sup>2</sup> Blumen- und Streuobstwiesen
- 2150 m<sup>2</sup> Pflanzbeete
- 59 Pflanztröge
- 6100 Bäume in Grünflächen, davon 564 denkmalgeschützt
- 144 Nist- und Fledermauskästen
- 122 Abfallbehälter
- 31 Hundekotbehälter
- 17 Wertstoffinseln
- 261 Ruhebänke
- 29 Kinderspielplätze
- 525 Fahrradstellplätze, davon 188 Anlehnbügel

## Stadt ehrt Dienst- und Arbeitsjubilare

Auch im Jahr 2021 feierten mehrere städtische Beschäftigte ihr Dienst- bzw. Arbeitsjubiläum. Auf mittlerweile über 40 Jahre im öffentlichen Dienst kann Peter Riedler zurückblicken. Nach acht Jahren Bundeswehr begann er 1989 seine Lehre bei der Stadt Marktoberdorf. Schon bald nach bestandener Abschlussprüfung wechselte er von der Liegenschaftsverwaltung in die Stadtkasse, deren Leitung er seit 1994 innehat.



## Für ihre 25-jährige Tätigkeit wurden geehrt:

- Rupert Erhart, Wasserwerk
- Siegfried Gugel, Bauhof
- Ingrid Kral, Hauptverwaltung
- Markus Mair, Stadtkasse
- Werner Pracht, Bauhof
- Martin Vogler, Büro des Bürgermeisters
- Alfred Willer, Bauhof



Der Treffpunkt für alle, die Kultur endlich wieder live erleben möchten!



### Dornröschen

Moldawisches Nationalballett mit Orchester

**Freitag, 3. Dezember 2021, 19 Uhr**

Peter I. Tschairowsky betrachtete „Dornröschen“ als sein bestes Ballettstück. Eine Fülle choreografischer tänzerischer Höhepunkte und der musikalische Reichtum machen dieses Ballettmärchen zu einem Hochgenuss, bei dem jeder Zuschauer dem Zauber von Musik und Tanz erliegt.

Zur Geburt der langersehnten Prinzessin Aurora gibt das glückliche Königspaar ein großes Fest. Alle guten Feen sind eingeladen und beschenken sie mit guten Wünschen. Nur eine steht nicht auf der Gästeliste: die böse Fee Carabosse. Darüber ist diese so erzürnt, dass sie die Feierlichkeiten stört und einen Fluch ausspricht: An ihrem sechzehnten Geburtstag werde sich die Prinzessin an einer Spindel stechen und daran sterben. Nur der noch ausstehende gute Wunsch der Flieder-Fee kann das Unglück abschwächen. Durch diesen verwandelt sich der bevorstehende Tod der Prinzessin in einen hundertjährigen Schlaf ...



### Anatevka\*

Musical

**Samstag, 8. Januar 2022, 20 Uhr**

Basierend auf den Geschichten von Sholem Aleichem.

Der arme, aber lebensfrohe und tief gläubige Milchmann Tevje lebt mit seiner Frau Golde und seinen fünf Töchtern im ukrainischen Dörfchen Anatevka des Jahres 1905, einem fröhlichen „Schtetl“, in dem die Tradition über allem zu stehen scheint. Doch die Idylle ist trügerisch: Der Vorabend der Russischen Revolution dämmert heran... man könnte leicht abstürzen, meint Tevje, wie ein „Fiedler auf dem Dach“.

Hinter der Heiterkeit der Handlung und der Leichtigkeit der berühmten Melodien verbirgt sich eine ernste, bewegende und nach wie vor sehr aktuelle Geschichte.

Das Freie Landestheater Bayern spielt das für die Bühne in New York produzierte Stück in einer aufwändigen klassischen Inszenierung mit insgesamt ca. 70 Mitwirkenden in deutscher Fassung mit großem Orchester.



### Brass Band Berlin\*

Rosenmontagsspecial

**Montag, 28. Februar 2022, 20 Uhr**

Das Konzert ist gespickt mit Gestik, Mimik und unerwarteten Gags. Was das pffiffige Ensemble bietet, kann eigentlich nicht beschrieben werden. Es entpuppt sich meist, als rasante Hochleistungsdarbietung, voll bepackt mit Musik, Humor, und Kabarett. Besonders der Bandleader und Gründer Thomas Hoffmann rast vom Xylophon zum Mikrophon, zurück für einen kurzen Gong oder Glockenschlag, nach vorne zum Erzählen eines Witzes, dann ist ein Schreckschuss fällig oder vielleicht ein quiet-schendes Entchen, die Heulhupe, Trillerpfeife oder was auch immer. Er zeigt sich als Spaßmacher und Perkussionist in Variationen auf einem nicht enden wollenden Arsenal an Instrumenten. Da ist das knallrote Schweiß Tuch ein Muss.

Auf vielfachen Wunsch unseres Publikums werden „Brass Band Berlin“ wieder einmal einen Angriff auf die Lachmuskeln der Besucher im MODEON starten.



### La Traviata\*

mit der Opera Romana

**Samstag, 12. März 2022, 19 Uhr**

Mit La Traviata hat Giuseppe Verdi eine lyrische Tragödie geschaffen, die zu einer der erfolgreichsten Opern der Musikgeschichte wurde. In ihrer Zeit jedoch (die Uraufführung war am 6. März 1853 in Venedig) war es einfach unerhört, mit Violetta Valery eine Kurtisane in den Mittelpunkt des Werkes zu stellen.

Die Handlung beruht auf Alexander Dumas Roman „Die Kameliendame“.

Die gefeierte Kurtisane Violetta begegnet in Alfredo ihrer großen Liebe und beginnt mit ihm ein neues, ein bürgerliches Leben. Doch der Schatten ihrer Vergangenheit holt sie ein ...

Was die Besonderheit von La Traviata ausmacht und den Zuschauer zutiefst berührt, ist Verdis Konzentration auf Violetta, die alles Leid der Welt durchlebt.

\* unterstützt von der  
 Sparkasse Allgäu

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Alle Veranstaltungshinweise und Informationen finden Sie unter [www.modeon.de](http://www.modeon.de)

Karten erhalten Sie bei der Buchhandlung Eselsohr, Salzstraße, Marktoberdorf, der Allgäuer Zeitung Kempten, sowie bei den Vorverkaufsstellen von CTS Eventim.

Alle Angaben unter Vorbehalt der zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung geltenden infektionsschutzrechtlichen Vorschriften.

Bildmaterial: FLTB, Bert Loewenherz, ArtStage

ANTON SCHMID  
**Hallenbad**  
 MARKTOBERDORF

**13,90**  
**Familien-Tageskarte**  
 Jetzt einfach mal auftauchen!  
[www.hallenbad-marktoberdorf.de](http://www.hallenbad-marktoberdorf.de)

ANTON SCHMID  
**Hallenbad**  
 MARKTOBERDORF

**8,90**  
**2 Std Sauna mit Bad**  
 Da kommen Sie ins Schwitzen!  
[www.hallenbad-marktoberdorf.de](http://www.hallenbad-marktoberdorf.de)